



25 Jahre TSC Bietigheim

I / 99

TSC - Report

Neptuns

Gärten

Otto-Rombach-Bücherei



8. 3. - 10. 4. 1999

25 Jahre Tauch-Sport-Club Bietigheim
Unterwasserfotografie in Bietigheim

INHALT:

In eigener Sache	Seite 3
Termine	Seite 4
Der Vorstand informiert	Seite 7
TSC intern	
Familiennachrichten	Seite 8
Weihnachtsfeier	Seite 9
Silvesterfeier	Seite 9
Jahreshauptversammlung	Seite 10
Fotoausstellung	Seite 12
Nachruf	Seite 14
Geschichte des TSC	
Teil 1: 1974 - 1984	Seite 16
Rückblick: "Die Vereinsdeppen"	Seite 19
Reise	
Tauchexpedition	Seite 21
Pressespiegel	Seite 22
Anlagen	
Kalender II. Quartal 1999	
Trainingsplan II. Quartal 1999	

Titelbild:
Jürgen Röslin

IMPRESSUM:

Herausgeber:
Tauch-Sport-Club Bietigheim
e.V.

Postanschrift:
Postfach 1710
74307 Bietigheim-Bissingen

Bankverbindung:
Kreissparkasse Bietigheim
Kto.Nr.: 7764590
BLZ: 604 500 50

Homepage:
www.fhd-stuttgart.de/~mr05

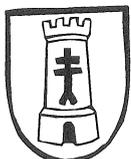
1. Vorsitzender:
Erwin Frötschl
Schubartstr. 6
71732 Tamm
Tel.: (07141) 604318

2. Vorsitzender:
Olaf Stelter
Achalmstr. 8
70771 Leinfelden
Tel.: (0711) 7549023

Redaktion:
Jürgen Röslin
Beethovenstr. 50
71640 Ludwigsburg
Tel.: (07141) 280421
E-Mail: juergen.roeslin@gmx.net

Auflage 150 Exemplare

MITGLIED IM:



Stadtverband
für Sport



Württ. Landesverband
für Tauchsport e.V.



Verband Deutscher
Sporttaucher e.V.

*Namentlich gekennzeichnete Bei-
träge spiegeln nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion bzw. des
Herausgebers wieder*



In eigener Sache



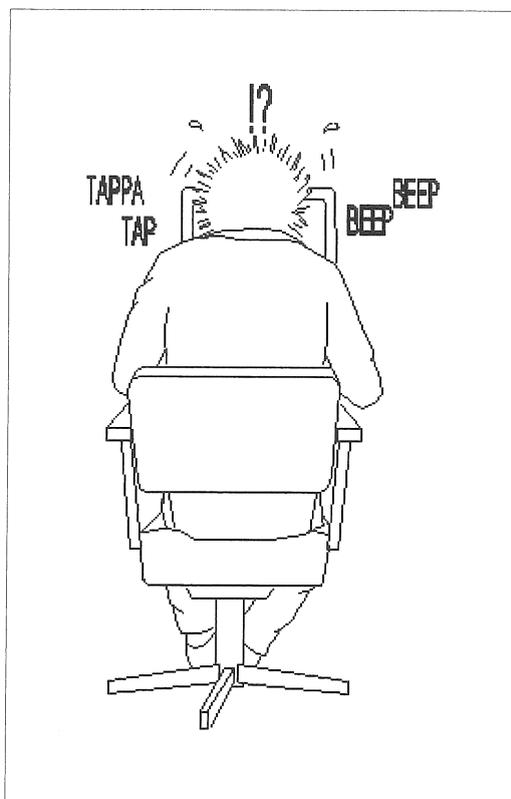
Der TSC ist 25 Jahre **jung**. Dies betonte der Oberbürgermeister in seiner Laudatio beim Festakt zu unserem Jubiläum (vgl. Bericht Seite 12). 25 Jahre auf die wir TSC-ler stolz sein können. Es wurde eine Infrastruktur geschaffen, die sich sehen lassen kann. Der TSC hat Hallenbadstunden zu vernünftigen Zeiten (nicht wie andere Vereine sonntags frühmorgens), ein Vereinsheim, einen eigenen Kompressor und eigenes Tauchequipment zum Verleih.

In diesen 25 Jahren hat sich der TSC als einer der kleinen Vereine im städtischen Vereinsgefüge durch seine Aktivitäten und sein soziales Engagement einen guten Ruf geschaffen. Auch dies hob der Oberbürgermeister in seiner Rede hervor.

Dieses Lob von höchster Stelle ist jedoch kein Freibrief, sich auf den Lorbeeren auszuruhen. Im Gegenteil - es ist eine Verpflichtung, sich auch in Zukunft aktiv am Vereinsleben der Stadt Bietigheim zu beteiligen. Dies kann aber nur dann verwirklicht werden, wenn junge noch unverbrauchte Vereinsmitglieder anfangen Verantwortung zu übernehmen. Die meisten der Vorstandsmitglieder sind nun schon viele Jahre im Amt und manches hat sich in der Vergangenheit "eingefahren". Es werden neue Ideen gebraucht, um den TSC jung zu erhalten. Man kann wohl davon ausgehen, daß nach dieser Legislaturperiode das

eine oder andere Vorstandsmitglied seinen Posten zur Verfügung stellen wird.

25 Jahre TSC-Bietigheim. Dies kann auch eine lange Zeit sein. Ich habe die alten TSC-Rundschreiben (seit 1974 soweit sie mir zugänglich waren) durchgeforstet. In dieser und den nächsten 3 Ausgaben wird der TSC-Report einen Rückblick



auf die vergangenen 25 Jahre geben. Für die alten Mitglieder sicherlich eine nette Erinnerung - für die neuen Mitglieder vielleicht auch ein Aha - Erlebnis, was so alles im TSC los war, und daß einige Probleme, die vom Vorstand aufgezeigt werden, so neu nun auch wieder nicht sind.

25 Jahre TSC-Bietigheim - 16 Jahre Jürgen Röslin. Seit 1983 bin ich Mitglied im TSC und

seit 1985 in irgendwelchen Ämtern tätig - sei es als 2. Vorsitzender, 1. Vorsitzender, Übungsleiter oder TSC-Reporter. Auch das ist eine lange Zeit. Eine Zeit in der sich so manches verändert. Durch meine Tätigkeit als Foto-Instruktor auf Landes- und Bundesebene fehlt mir oftmals die Zeit, mich um die TSC-Belange zu kümmern. Es gibt viele Veranstaltungen und

Termine des TSC, die ich dadurch nicht mehr wahrnehmen kann. Das ist für die Tätigkeit als Vereinsreporter geradezu tödlich. Hinzu kommt die nachlassende Bereitschaft der TSC-ler die Redaktion zu unterstützen (vgl. Seite 9). Die Tätigkeit des Vereinschronisten erfordert einen im Vereinsleben aktiven und engagierten Mitstreiter. Leider kann ich diese Voraussetzungen nicht mehr erfüllen. Aus diesen Gründen werde ich die Feder aus der Hand legen. Die Tätigkeit als Vereinsreporter hat mir immer sehr viel Spaß gemacht und ich bedauere, daß ich leider die Zeit dafür nicht mehr aufbringen kann. Die nächste Ausgabe des TSC-Reports werde ich noch

machen - aber dann muß ein neuer Reporter ran. Hier bietet sich die Chance für einen "jungen TSC-ler" Verantwortung zu übernehmen und aktiv am Vereinsgeschehen teilzunehmen. Der TSC-Report ist eine wichtige Einrichtung unseres TSCs - und er darf nicht sterben.

Euer

Jürgen



Programmorschau "Stammtisch + Ökologie"

**Am Sonntag, den 18. April Diavortrag "Mittelmeer"
Referent : Axel Sabac**

**Am Samstag, den 15. Mai "Das Leben im Ozean"
Referent : Axel Sabac**

**Am Sonntag, den 6. Juni Diavortrag "Malediven"
Referent : Axel Sabac**

**Am Samstag, den 3. Juli "Fließende Gewässer"
Referent : Axel Sabac**

**Am Sonntag, den 12. September Diavortrag "Schrott im
Mittelmeer"
Referent : Axel Sabac**

**Am Samstag, den 25. und Sonntag den 26. September Seminar
Süßwasser
Referent : Johann Riegel**

**Am Sonntag, 14. November den Reisebericht "Indonesien,
Bali"
Referent : Axel Sabac**

**Interessenten bitte in die Teilnehmerliste im Clubheim
eintragen !**

**Rückfragen und Anmeldungen an Erwin (07141) 604318 oder
Sahne (07145) 900632.**



Der Tauch-Sport-Club Bietigheim

proudly presents :

Öko-Seminar "Süßwasser"

**Teil I: Samstag, den 26.Juni 99
von 15.00 bis 16.30 Uhr
im TSC-Clubheim**

**Teil II: Sonntag, den 27.Juni 99
ab 10.00 Uhr
in Eggenstein**

Referent : Axel Sabac

Kostenbeitrag : DM 20.-

**Bei Interesse bitte schnellstmöglich in die
Teilnehmerliste eintragen !**

**Rückfragen an Erwin (07141) 604318 oder Sahne
(07145) 900632.**



Tag der offenen Tür

Am 10. Juli 1999 findet im Hallenbad Bissingen ein Tag der offenen Tür mit Schnuppertauchen für Jedermann statt.

Auf der Festwiese hinter dem Hallenbad gibt es eine große Taucherfete anlässlich unseres 25-jährigen Jubiläums. Abends heizen dann die "Fritz Cats" den anwesenden Tauchern richtig ein.

Für alle TSC-ler ein absolutes Muß. Und Mithelfen ist doch selbstverständlich !?!

Sommerpause

Das Hallenbad Bissingen wird wegen diverser Reparaturarbeiten vom 29. 07. 1999 bis 1. 9. 1999 geschlossen sein.

Der TSC wird wieder ein Sommerpausenprogramm anbieten. Näheres dazu in der Ausgabe 2 / 1999

GLEITSCHIRM SCHNUPPERFLIEGEN AM 1. MAIWOCHENENDE

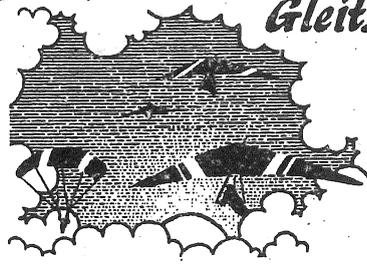
Die Adresse im
Schwarzwald

**Drachenflug- und
Gleitschirmzentrum
Elztal.**

Flugschule · Shop · Reisen

Hinterzinken 11
D-79215 ELZACH
Telefon/Fax (0 76 82) 77 10

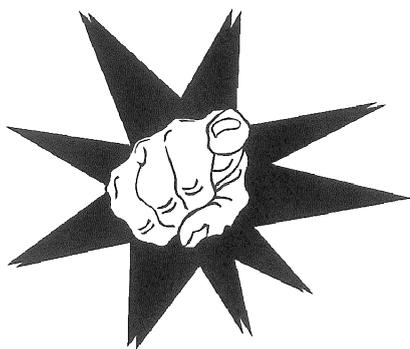
Gleitschirmschulung · Drachenschulung · Windenschlepp
Alle Übungsgelände in der näheren Umgebung.



UNTER PROFESSIONELLER
ANLEITUNG:

- THEORETISCHE
EINFÜHRUNG
- LAUFÜBUNGEN
- KLEINE FLÜGE

KURSGEBÜHREN 50,- DM
MAXIMAL 10 PERSONEN



mit dem Jahre 1999 hat für uns ein besonderes Jahr begonnen. Ein Jubiläum steht an, es gilt 25 Jahre Tauchsportclub Bietigheim zu feiern und dem Rechnung zu tragen, was uns die Ausübung unserer Sportart erst ermöglichte - unser Zusammenschluß in unserem TSC. In den vergangenen 25 Jahren ist ein stattlicher Verein entstanden, der sich in Bietigheim etablierte und im sportlichen und kulturellen Leben seinen festen Platz hat. 135 Mitglieder, davon eine 15-köpfige Jugendgruppe haben uns zu einem Verein gemacht, der weit mehr bietet als nur den Rahmen für die Ausübung des Tauchens als Sport.

Vielmehr bietet die entstandene Gemeinschaft jedem Mitglied die Nutzung eines vielseitigen Freizeitangebotes, das über den zum Ausüben des Tauchsports notwendigen logistischen Hintergrund, wie Trainingsbetrieb, vielseitige Trainingsgeräte, Tauchausrüstungen und eigener Kompressor hinausgeht.

Auch den in unserer Zeit

Liebe Mitglieder,

besonders wichtig gewordenen sozialkulturellen Aufgaben wird unser Verein gerecht. Der TSC bietet eine Gemeinschaft in der nicht nur Dienstleistungen abgerufen werden können, sondern die den Einstieg in ein soziales Umfeld ermöglicht, indem das Miteinander gestalten und erleben an erster Stelle stehen.

Die Aufgaben um diesem Anspruch gerecht zu werden, können in Zukunft nicht mehr nur einer kleinen Gruppe von Mitgliedern, wie der Vorstandsschaft und den Übungsleitern übertragen werden.

Wir alle machen unseren Verein aus, sind Nutznießer, haben Anteil an den Erfolgen und sollten deshalb auch alle Anteil an den Aufgaben und Verpflichtungen des Vereins übernehmen, d. h. aktive Mitgestaltung und Mitverantwortung. Es steht jedem frei, mal selbst was zu planen. Wir stehen Euch gerne mit Rat und Tat zur Seite!

Der neu gewählte Vorstand benötigt Euer Unterstützung, damit wir unserem Jubiläum entsprechend galamäßig in der Öffentlichkeit auftreten können. Wir brauchen viele Aktive, vor allem Paten für Veranstalt-

ungen, die Verantwortung übernehmen, mit organisieren und mit motivieren.

Gedacht habe ich an Patenschaften für unseren Tag der offenen Tür am 10. Juli, den Schnorchelkurs vom 2. bis 8. August im Freibad Ellental, an den Aufbau unseres Festwagens zum Bietigheimer Pferdemarkt im August, an die Mitgestaltung unseres TSC-Reports und die Organisation unseres Stammtisches jeweils am 2-ten Sonntag im Monat u.s.w.

Desweiteren suchen wir Nachwuchs im Ausbildungsbereich, vor allem für die Mitbetreuung unserer Jugendgruppe samstags im Hallenbad, sowie als Tauchpartner bei Tauchausfahrten.

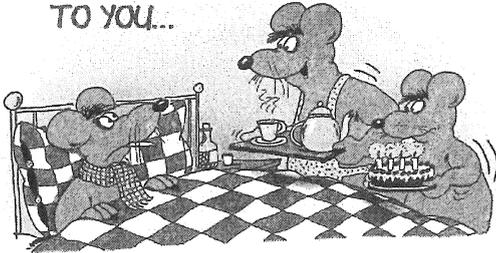
Im Jahre 1999 warten viele interessante Aktivitäten auf uns.

Es wird sicher ein arbeitsreiches Jahr, aber wenn jeder von Euch mit anpackt ist die notwendige Arbeit im Nu getan und es bleibt genügend Zeit, in der wir alle gemeinsam mit Spaß und Freude unseren Sport und die Dienstleistungen des TSC genießen können.

Euer
Erwin



HAPPY BIRTHTEE
TO YOU...



Nachträglich alles Gute zum Geburtstag...

zum 4-ten mal 11 Jahre alt ist am 15. März Silvia Werner geworden. Gerade halb so alt wurden am 15. Januar Antonia Runtschke und am 26. Februar Mathias Ecker

Dem Twenalter entwachsen ist Rene Steiner am 11. März, während am 19. Februar aus dem Teenie Sabine Bechtler ein Twen geworden ist.

Etwas spät erreichte die Redaktion folgende Nachricht:

Liebe TSC'ler,

auf diesem Weg möchte ich mich mal wieder bei Euch melden.

Also ich habe am 22. 12. 1997 geheiratet und habe jetzt den Familiennamen Ruhland. Seit dem 1. August wohnen wir in der Haldenstr. 9 72644 Oberboihingen - die neue Tel. Nr. lautet 07022/65175.

Eigentlich wollten wir ja mal zum diesjährigen Grillfest vorbeischauen, doch unsere Kleine Julia hat uns da einen Strich durch die Rechnung gemacht und sich einfach 12 Wochen zu früh auf den Weg auf die Welt gemacht. Na ja mal sehen, ob es im neuen Jahr gelingt mal vorbei zu schauen. Ansonsten wünschen wir Euch frohe Weihnachten und ein gutes 1999.

Margit Ruhland (geb. Graf).

Der TSC gratuliert den glücklichen Eltern zur Geburt Ihrer Tochter

Julia Susann (geb. 6. 8. 1998)





Weihnachtsfeier

hat stattgefunden

Silvesterfeier

hat auch stattgefunden



Jahreshauptversammlung

In der rekordverdächtigen Zeit von nicht einmal 2 Stunden führte unser Präsident durch die HV. Rekordverdächtig deshalb, weil neben den üblichen Rechenschaftsberichten auch noch Neuwahlen für den Vorstand, eine Satzungsänderung sowie die Einführung einer Beitragsordnung mit Änderung der Beiträge auf dem Programm standen.

Eine überaus positive Bilanz zogen die Vorstandsschaft und die Sachabteilungsleiter aus dem zurückliegenden Jahr. Einig waren sich aber auch alle, daß den TSC'lern zwar viel geboten wurde (der TSC-Report berichtete), aber die Beteiligung doch zu wünschen übrig ließ. Erwin mahnte denn auch die Mitglieder an, gerade im diesjährigen Jubiläumsjahr sich doch aktiv einzubringen und "Patenschaften" für die diversen Veranstaltungen zu übernehmen.

Trotz eines überzogen Etats - der Reporter bekennt sich schuldig - und den ersten grösseren Ausgaben für Veranstaltungen des Jubiläumsjahrs konnte Eleonore auf eine positive Bilanz verweisen. Daß die Kassenprüfer mit der Kassenführung einverstanden waren, war denn auch keine Überraschung.

Auch bei den Neuwahlen blieb (fast) alles beim Alten. Die gewohnten Gesichter werden auch weiterhin den TSC leiten.

Lediglich im Sachbereich Technik gibt es eine Neuerung. Nachdem sich für diesen wichtigen Vorstandsposten ein Gegenkandidat aufstellen ließ, hat Günter auf eine weitere Kandidatur verzichtet und scheidet nach 12-jähriger Tätigkeit als "Technikchef" aus der Vorstandsschaft aus. An dieser Stelle sei ein herzliches Dankeschön an Günter, der in den vergangenen Jahren sehr viel Engagement und Freizeit in seine Tätigkeit einbrachte. Dem neuen technischen Leiter - Holger Kurz - wünsche ich an dieser Stelle eine glückliche Hand in seiner neuen Tätigkeit.

Auch wenn Olaf Stelter selbst Bedenken an seiner Eignung als 2. Vorsitzender hatte und eigentlich nicht mehr kandidieren wollte, wird er auch weiterhin in dieser Position dem TSC erhalten bleiben. Aufgrund der räumlichen Entfernung kann sich Olaf leider nicht so intensiv im TSC einbringen, wie er gerne möchte oder auch könnte. Erwin hat trotzdem Vertrauen in die Tätigkeit seines Stellvertreters und hob hervor, daß der Informationsfluß dank elektronischer Medien hervorragend zwischen ihm und Olaf funktioniert und auf diese Weise eine Mitarbeit Olafs möglich ist. Auf Dauer kann dies jedoch nicht funktionieren. Deshalb haben beide darauf hingewiesen, daß bis zu den nächsten Wahlen in 2 Jahren ein neuer Vize gefunden werden muß.

Die Vorstandsschaft setzt sich zusammen wie folgt:

1. Vorsitzender: Erwin Frötschl
 2. Vorsitzender: Olaf Stelter
 - Schatzmeister: Eleonore Weiß
 - Schriftführer: Alwin Egetenmayer
 - Tauchleiter: Lutz Schmidtke
 - Technischer Leiter: Holger Kurz
 - Kassenprüfer: Ursula Pregonzer
 - Christiane Grünenwald
- Die Wahlen erfolgten einstimmig.

Eine Neuerung ergibt sich bei den Sachabteilungsleiter. Wurden diese in der Vergangenheit durch die Mitgliederversammlung gewählt, werden sie zukünftig durch die Vorstandsschaft bestellt. Nach § 11 unserer alten Satzung (§12 der neuen Satzung) besteht die Vorstandsschaft aus den o.g. Vorstandsposten. Diese können durch sogenannte Beisitzer mit Beschluß des Vorstands ergänzt werden. Diese Regelung bietet durchaus seine Vorteile:

1. Die Jahreshauptversammlung verkürzt sich dadurch, daß keine Wahlen stattfinden müssen.
2. Wenn keine geeigneten Personen zur Verfügung stehen, muß nicht während der HV unbedingt jemand gefunden werden.
3. Kann ein Sachabteilungsleiter seinen Posten aus irgendwelchen Gründen nicht mehr ausüb-



en, bzw. erscheint er für diesen Posten nicht geeignet, so kann er auch während der Legislaturperiode ausgetauscht werden.

Die Bestellung der Sachabteilungsleiter wird durch den TSC-Report den Mitgliedern bekanntgegeben. Eine Berufung der Sachabteilungsleiter erfolgte bislang noch nicht.

Alwin hatte sich unsere Satzung "zur Brust" genommen und diese mit der Mustersatzung des WLSB verglichen. Während dieser Prüfung wurde festgestellt, daß unsere Satzung nicht mehr dem modernen Standard genügt, viele Formulierungen zu umständlich waren und einige Passagen enthielt, die besser in entsprechenden "Ordnungen" aufgehoben sind. Die Euch mit der Einladung übersandte geänderte Satzung wurde dann auch entsprechend einstimmig von der Mitgliederversammlung beschlossen. Das neue an dieser Satzung in Kürze:

1. Sie enthält weniger Recht-

schreibfehler!?!)

2. Entsprechend der Mustersatzung des WLSB wurden Formulierungen geändert

3. Durch die neue Satzung ergeben sich die Möglichkeiten verschiedene Vorgänge im Verein durch entsprechende Verordnungen (z.B. Jugendordnung, Beitragsordnung, Ehrenordnung etc.) zu regeln.

4. Künftig können die Einladungen zur HV auch durch den TSC-Report veröffentlicht werden. Es muß kein gesondertes Schreiben mehr an die Mitglieder ergehen.

Im Zusammenhang mit der Satzungsänderung wurde auch gleich die neue Beitragsordnung abgesehen. Entgegen dem Euch mit der Einladung zur HV versandten Entwurf wurden noch zwei Formulierungen geändert, die ihr der nachfolgenden Tabelle entnehmen könnt. Sollte der VDST in diesem Jahr die Beiträge wegen der neuen Versicherungsbeiträge erhöhen, werden sich auch die Mitgliedsbeiträge entsprechend erhöhen müssen. Auch die Erhöhung der

Mitgliedsbeiträge wurde durch die Mitgliederversammlung bei 2 Gegenstimmen angenommen.

Die Aufnahmegebühren bleiben unverändert. Die Erhöhung wird notwendig um kostendeckend arbeiten zu können. Schon bisher werden über ein Drittel der Mitgliedsbeiträge als Beiträge an übergeordnete Verbände geleistet. Während im Bereich der Vollmitgliedschaft auch nach Erhöhung der Beiträge des VDST noch eine Kostendeckung vorhanden ist, müssen unsere "Sozialbeiträge" der anderen Beitragsarten angepaßt werden, da diese zum Teil unter dem Beitragssatz des VDST liegen.

Im Anschluß an die HV wurden von Erwin noch die neuen Jubiläums-T-Shirts vorgestellt und anschließend zum Verkauf angeboten. Bei Preisen von 15,- DM bzw. 20,- DM wurden auch gleich einige davon verkauft. Wer noch ein T-Shirt möchte, sollte sich bald mit Erwin in Verbindung setzen.

Beitragsart	Mitgliedsbeitrag alt	Mitgliedsbeitrag neu
Kinder bis 14 Jahre	30,-- DM	30,-- DM
Kinder von Vereinsmitgliedern (bis 14 Jahre)	beitragsfrei	beitragsfrei
Jugendliche ab 14 Jahre (Schüler, Studenten, Azubis, Wehrpflichtige)	90,-- DM	90,-- DM
Jugendliche von Vereinsmitgliedern ohne eigenes Einkommen	45,-- DM	45,-- DM
Vollmitglieder (Erwachsene)	180,-- D	180,-- DM
Ehepartner / Lebenspartner von Vollmitgliedern	90,-- DM	108,-- DM
passive Mitglieder	45,-- DM	45,-- DM



Neptuns Gärten

25 Jahre Tauch-Sport-Club Bietigheim e.V. Unterwasserfotografie in Bietigheim



(Michael Hackenberg, Hansi Klingner, Jürgen Röslin, Detlef und Eleonore Weiß) auf dem Gebiet der Unterwasserfotografie. Aus allen Bereichen setzen sich die Bilder zusammen. Ob Hallenbadaufnahmen, Aufnahmen aus dem Süßwasser,

den tropischen Meeren oder den gemäßigten Meeren - alles ist vertreten. Abgerundet wird die

Mit der gleichnamigen Fotoausstellung wurde das Jubiläumsjahr eingeläutet. Mit einem Sektempfang zur Vernissage wurde auch gleichzeitig der offizielle Festakt zum 25-jährigen Jubiläum begangen.

Die Fotoausstellung in den Räumen der Otto-Rombach-Bücherei in der Fußgängerzone wird bis zum 10. April der Bietigheimer Bevölkerung zugänglich sein. Etwa 40 großformatige Bilder zeigen das Können der TSC-Fotografen



Ausstellung noch durch Vorträge von Franz Brümmer und Herbert Bauder. Auch für die kleinen Bietigheimer ist gesorgt. Udo Gayer wird zusammen mit der VDST-Jugendabteilung einen Kindernachmittag gestalten. Es lohnt sich allemal in der Bücherei vorbeizuschauen.

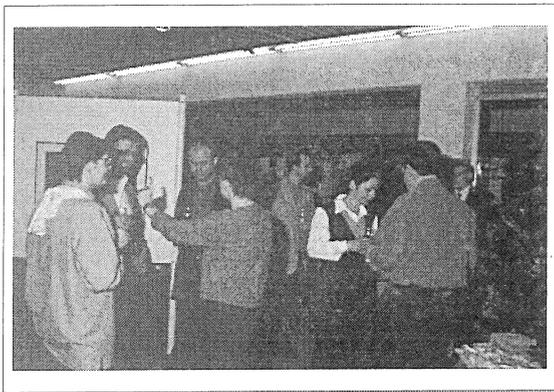
Zahlreiche Vertreter aus Politik und Sport konnte Erwin

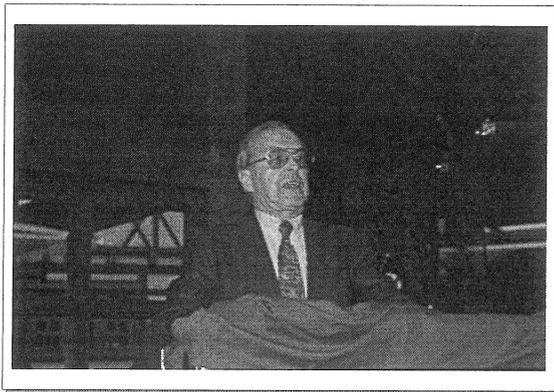


Frötschl in seiner Begrüßungsrede willkommen heißen. Neben dem Oberbürgermeister, dem Leiter des Sport- und Kulturamtes der Stadt Bietigheim und Vertretern des Gemeinderates waren auch noch Vertreter des WLT und des VDST angereist.

In seiner Rede verwies Erwin auf die Entstehungsgeschichte des TSC. Er hob die sportlichen und sozialen Aspekte des Vereinslebens hervor und bedankte sich insbesondere bei der Stadt Bietigheim und der Otto-Rombach-Bücherei für ihr Entgegenkommen bei der Verwirklichung dieser Fotoausstellung.

Als Vertreter der Stadt Bietigheim überbrachte der Oberbürgermeister Herr Dr. Manfred List seine Glückwünsche an unseren noch jungen Verein. Er bedankte sich namens der Stadt für die Aktivitäten und das



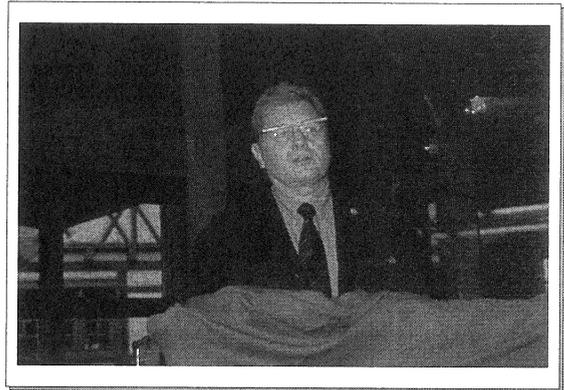


soziale Engagement des TSC und hob die Wichtigkeit von Vereinen für eine Gemeinde hervor.

Gerd Haga - erster Vorsitzender des Württembergischen Landesverbands für Tauchsport

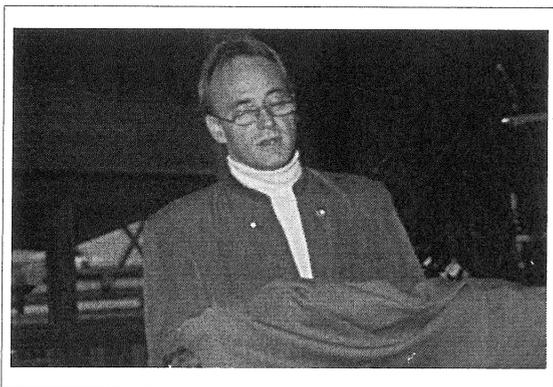
e.V. - gratulierte als nächster Redner. In seiner Rede ging er insbesondere auf die kritische Lage des Tauchsports und der Gewässernutzung ein. Nur mit gegenseitiger Rücksichtnahme und der eigenen Verantwortung eines jeden Tauchers für sein Gewässer können diese auch noch in Zukunft für unseren Sport nutzbar sein.

um so für den Erhalt der Ökosysteme unter Wasser zu kämpfen. Er bedankte sich bei den Helfern der Ausstellung für die Einladung und für die gelungene Präsentation der UW-Welt.



Der Sachabteilungsleiter Film/Foto im VDST - Jürgen Warnecke - übermittelte die Grüße des VDST. Es ist die Aufgabe der Unterwasserfotografen das Leben und den Zustand unter Wasser zu dokumentieren,

Viele Helfer waren nötig, um diese Veranstaltung über die Bühne zu bringen. Allen Helfern die bei der Vorbereitung, dem Aufbau und beim Festakt mitgeholfen haben sei ein herzlicher Dank.



Die familiäre Tauchbasis im Nordwesten der Insel Ibiza. Unter deutscher Leitung. Geöffnet vom 1.5. - 31.10. 2 Ausfahrten täglich, wöchentl. Nachttauchgang, Beginnerkurse. 20 kompl. Tauchausrüstungen, 8m Kutter, 7,5m Speedboot.

Tauchcenter San Miguel, Apartado 17, E-07815 San Miguel
Tel. / Fax 0034 71 334539
Internet: http://www.rz.uni-frankfurt.de/~mfricke/i_ibiza.html



*Weder kann die Welle,
die vorbei ist,
zurückgerufen werden;
noch kann die Stunde,
die entschwunden ist,
zurückkehren*

(Ovid)

wir trauern

Ursula Hackenberg

verstarb nach schwerer Krankheit am 1. März 1999 in Dahab / Sinai

Sie hat viele Jahre lang unseren Tauch-Sport-Club durch ihre aktive Teilnahme am Vereinsleben bereichert. Ihre Liebe zum Tauchsport, ihren Sportsgeist, ihre Fairness und vor allem ihre Hilfsbereitschaft und Fröhlichkeit werden wir vermissen.

Wir haben eine Tauchkameradin und Freundin verloren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt unserem Doc Michael

Die TSC-Familie

DIVERS IN

Tauchsportcenter GmbH

Lindenstr. 16 • 71634 Ludwigsburg
Telefon 0 71 41 / 92 32 61 Fax 92 62 99

- Tauchsportartikel aller führenden Hersteller
- Füllstation
- Ausrüstungsverleih
- Service und Wartungsarbeiten
- Tauchschule
- Tauchreisen
- Flaschen TÜV
- Eigene Tauchbasis Karibik

Trockentauchangebot (gültig solange Vorrat reicht)

Scubapro / DUI Anzug TLS 350	statt 2.690 DM	jetzt nur DM 1.949
Scubapro / DUI Anzug CF 200 SE	statt 2.998 DM	jetzt nur DM 2.299
Mares Atemregler Abyss	statt 899 DM	jetzt nur DM 779

Achtung: Sonderkonditionen für Clubmitglieder !!!!!

Öffnungszeiten:	Mo. - Fr.	10.00 - 18.30 Uhr
	Do.	10.00 - 20.00 Uhr
	Sa.	9.00 - 14.00 Uhr

Spillmann

Tauchreisen

Die Tauchreiseprozessionisten !

Ob Einzel, Club- oder Gruppenreise

Ob Tauchsafari oder Fotospecial

Ob Nurflug, Bus oder PKW

wir haben immer ein Angebot parat

Unsere Fotoreisen 99:

Mabul/Borneo mit Herbert Frei - Ägypten

Tauchkreuzfahrt mit Herbert Bauder - Work-

shop DIA-Tonbildschau mit Roland Enderle -

Madeira Fotoreise mit Herbert Frei - Fotoreise

Ägypten Makadi Beach mit Herbert + Herbert

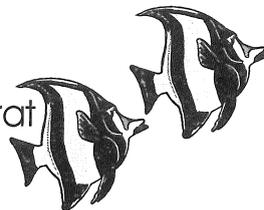
und, und, und ...

Spillmann Reisen

Bahnhofplatz - 74321 Bietigheim - Bissingen

Tel. (0 71 42) 97 88-0

Fax 97 88-97





Die Geschichte des TSC - Teil 1

Ich habe in alten Rundschreiben geblättert und möchte Euch in dieser und den nächsten 3 Ausgaben stichwortartig aus der Geschichte des TSC berichten. Da der TSC-Report, so wie ihr ihn heute kennt, erst seit 1986 existiert, sind Informationen aus der Zeit davor sehr spärlich

Es beginnt alles im Jahr 1974. Am 9. April 1974 treffen sich **Helga Atzkern, Herbert und Ursula Bauder, Günter Goldbogen, Eberhard Grimm, Dieter Grüssner, Wolfgang Fink, Bodo Konzelmann, Heinz und Helga Mattivi, Adolf Philipp, Eckehard Schrödter und Robert Schultheis** im Gasthaus Bären, um den Tauch-Sport-Club Bietigheim zu gründen.

Bei der Jahreshauptversammlung am 24. Januar 1976 werden die ersten "freien Wahlen" nach der Gründung des TSC abgehalten. Folgende Mitglieder werden in den Vorstand gewählt:

1. Vorsitzender:
Herbert Bauder

2. Vorsitzender:
Heinz Mattivi

Gerätewart:
Harald Felder

Kassierer:
Bernd Wochele

Schriftführer:
Werner Thomä

Tauchwart:
Adolf Philipp
Reinhold Eisele (Stellvertreter)
techn. Leiter:

Robert Schultheis

Der Mitgliederstand beträgt ca. 40 TSC-ler. Die Clubheimbewirtschaftung bereitet Probleme. Es wird eine Fremdbewirtschaftung in Betracht gezogen, die jedoch abgelehnt wird. Es entsteht eine Hausordnung und Arbeitsordnung für das Clubheim in der Besigheimer Str. 5. Diese Regelung unterscheidet sich kaum von der heute gültigen Regelung. Erscheint der Clubheimwirt nicht zum Dienst, muß er eine "Gebühr" von 20,-- DM zahlen. *Na lieber Vorstand wäre das nicht eine Idee, die sich lohnen würde wieder ausgegraben zu werden?*

Die Leihgebühren für Clubgeräte betragen 3,-- DM pro Tag und für einen Lungenautomaten ist eine Gebühr von 2,-- DM am Tag fällig. Auch das Flaschenfüllen gibt es noch nicht umsonst (man hat auch noch keinen eigenen Kompressor). Die Preise belaufen sich auf 1,-- DM für Flaschengrößen bis 7 Liter Volumen bis hin zu 4,50 DM für Flaschengrößen von 15 Liter Volumen.

Im Februar erscheint die erste Ausgabe des TSC-Reports. Gerade einmal eine DIN A4-Seite stark, darf er sich im Anhang eines Rundschreiben des Vorstandes präsentieren.

Am 13. Februar wird eine Filmgruppe gegründet.

In diesem Jahr entsteht auch das TSC-Emblem, das von nun an die offizielle Clubkleidung ziert.

Der TSC nimmt am Handballturnier des TSV-Bietigheim teil. Alle 4 Spiele werden verloren - es gibt das Gerücht, daß andere Vereine Handballprofis für dieses Turnier eingekauft hätten.

5 TSC-ler bergen aus einem Baggersee bei Hofen ein Autowrack.

Im August wird Karin Keller als 50. TSC-Mitglied begrüßt.

Zu Trainingszwecken werden 6 Plastikringe wasserdicht verklebt und mit Saugnäpfen befestigt. Diese Unterwassertrainingsgeräte sind bis heute im Einsatz.

Das Abtauchen findet am 26. September in St. Leon mit 17 TSC-lern (entspricht etwa 34 % des Mitgliederstandes) statt. Das Wetter ist unbeständig und recht kühl, doch Glühwein und die Hitze der Grillglut wärmen die Taucher wieder auf.

Mit einem öffentlichen Unterwasserfilm und DIA-Abend im Gasthaus Bären präsentiert sich am 27. November der TSC der Bietigheimer Bevölkerung.

Am 22. Januar findet die Hauptversammlung des Jahres 1977 statt. 26 TSC-ler sind anwesend, um **Wolfgang "Vize" Fink** in das Amt als 2. Vorsitzender zu



Vereinsgeschichte



wählen.

Es werden die folgenden Beiträge festgelegt, die über einen langen Zeitraum hinweg Gültigkeit haben:

Aktives Mitglied

150,--DM

Aufnahmegebühr 100,-- DM
Ehegatten, Schüler, Studenten, Wehrpflichtige

75,-- DM

Aufnahmegebühr 50,-- DM
passives Mitglied

30,-- DM

Aufnahmegebühr 100,-- DM

Die heutigen Probleme des Clubreporters sind auch schon 1977 bekannt. Zur HV beklagt der Reporter mangelnde Bereitschaft, Berichte einzureichen.

Es wird freitags ein gemütlicher Abend im Clubheim eingeführt, zu dem die TSC-ler zum Plausch oder auch zum Kartenspiel eingeladen werden.

Per Sammelbestellung werden RTW's eingekauft.

Es wird die erste Clubkamera eingekauft. Eine Nikonos III mit Megablitz 217 TS. Diese kann von den TSC-lern für 50,--DM/Woche ausgeliehen werden.

Das Antauchen findet in Callela de Palafrugel in Spanien statt.

Der Trainingsplan wird geändert. Ab 20.00 Uhr findet nun regelmäßig ein Aufwärmtraining statt. Anschließend bis 21.00 Uhr Kondition und Tauchtraining. Ab 21.00 Uhr

Gerätetraining. Schon damals gibt es keine pünktlichen TSC-ler (*wird es die je geben ???*). Der Tauchleiter mahnt die Mitglieder an, pünktlich um 20.00 Uhr zum Training zu erscheinen.

Zur Jahreshauptversammlung 1978 am 14. Januar gibt es kaum Änderungen der bestehenden Vorstandsriege. Nachdem der TSC gewachsen ist werden nun neue Vorstandsposten (lt. Satzung "Beisitzer") besetzt:

Gerätewart:

Erwin Fasching

Film/Foto:

Harald Felder

Tauchleiter:

Reinhold Eisele, Adolf Philipp,

Karl Hirschmüller

Technik:

Martin Roller

Es ist Februar und endlich kommt er - der neue sehlichst erwartete Kompressor. Er wird auch gleich in den Katakomben des Bades am Viadukt installiert.

Am 20. Mai findet in Bietigheim das Altstadtfest statt. Der TSC nimmt mit einem Stand daran teil und erfindet die Preßluftflipper.

Das Antauchen mit ca. 50 Personen findet bei durchwachsenem Wetter in Blaichach bei Immenstadt statt. Die Anreise erfolgt mit dem Bus.

Der TSC-Report soll vom Posten des Schriftführers getrennt werden.

Im September startet die neue Landesliga Württemberg im Unterwasserball. Der TSC ist Ausrichter. Als erste Unterwasserballwarte werden die Gebrüder **Rainer und Hansi Klingner** eingesetzt.

Vor der Obstlagerhalle am Schellenhof wird das Grillfest ausgerichtet. Es gibt Faßbier, Cola, Fanta, Bauchspeck, Filetspieß, Rote, Schweinehals, Röstbrot und Salat.

Am 9. Februar 1979 zeigt auf Einladung der Film-/Fotogruppe **Xaver Weldishofer** im Kronenzentrum mehrere preisgekrönte Unterwasserfilme. Weil immer weniger Interesse an der Filmgruppe besteht, wird diese "eingeschláfert".

Unter der Moderation von Rainer Nitschke (SDR) findet ein Ausflug zur Burg Hohenzollern statt.

Obwohl der TSC mittlerweile 70 Personen stark ist kommen zur Hauptversammlung am 19. Januar 1980 nur 15 TSC'ler.

Im Februar findet ein Enzschwimmen und ein Filmabend statt. Am 26. und 27. April gibt es eine Clubausfahrt in die Markgröninger Skihütte.

Das Training ist gut besucht und vor allem das Gerätetraining macht riesig Spaß. Ärgerlich nur für die Tauchleiter, daß kein TSC'ler seine Tauchausrüstung mitbringt.

1982 gibt es einen neuen TSC-



Vereinsgeschichte



Reporter, **Tobias Busert**. Der TSC-Report erscheint nur bei Bedarf und recht unregelmäßig.

In Bietigheim werden Straßen neu geplant und gebaut. Das alte Clubheim muß abgerissen werden. Von der Stadt Bietigheim werden zum Ausgleich neue Räume angeboten - das heutige Clubheim.

Es wird beschlossen, daß jeder, der nicht aktiv am Clubheimausbau teilnimmt, eine Spende in Höhe von 100,- DM zu leisten hat.

Zur Jahreshauptversammlung am 23. Februar 1983 erscheinen 40 Mitglieder. Als technische Leiter nach **Eberhard Farian** und **Erwin Fasching** werden **Bernd Rüger** und **Mirco Giuliani** gewählt. Jedes Mitglied muß einmalig 50,- DM, Schüler und Studenten 30,- DM für den Clubheimausbau spen-

den.

Die Arbeiten im neuen Clubheim gehen mit großen Schritten voran. Die ersten Zwischenwände sind schon gefallen und auch das erste Hochwasser hat die neuen Clubräume bereits heimgesucht. Mit Preßluft-hämmer werden die dort gelagerten Zementsäcke entfernt.

Am 1. Juni findet erstmals in der Geschichte des TSCs eine außerordentliche Hauptversammlung statt. Der Vorstand ist neu zu besetzen. Es ergeben sich folgende Ergebnisse:

- 1. Vorsitzender: **Bernd Wochele**
- 2. Vorsitzender **Wolfgang Fink**
- Kassier: **Manfred Lehnen**
- Schriftführer: **Werner Thomä und Peter Tobler**

techn. Leiter:
Erwin Fasching
Tauchleiter:
Hansi Klingner

Nach 7 Jahren Ärger und laufender Reparaturen wird 1984 der TSC-Kompressor an den Händler zurückgeschickt. Es wird eine neuer Bauer "Mariner" - Kompressor angeschafft.

Der Clubheimausbau neigt sich dem Ende zu.

Das Abtauchen findet wieder in der Markgröninger Skihütte in Alberschwende statt.

Der TSC feiert im Kronenzentrum sein 10-jähriges Vereinsjubiläum. Es entsteht der "Kultfilm" von **Martin Wunderlich** "10 Jahre TSC-Geschichte", der zur Weihnachtsfeier seine Premiere hat.

Fortsetzung folgt





DIE VEREINSDEPPEN

Was wären Vereine ohne ihre Deppen?
Nun, jeder müßte seinen „Krempel“ selber schleppen!
Müßte selber machen Sachen
über die man sonst nur konnte lachen.
müßte selber denken und alles enger sehn,
damit sich die (Vereins-) Rädchen weiter drehn.

Kurz gesagt, man müßte selbst aktiver sein,
denn kein Verein läuft von allein.

Wenn Ihr meint, beim TSC würde das anders sein,
der TSC sei schließlich ein ganz besonderer Verein,
dann liegt Ihr damit weit daneben,
ohne Deppen würde es den TSC nicht geben.

Wer darauf achtet, daß unser Club nicht vergammelt?
Nun, im Vorstand sind solche „Heinis“ versammelt.
Diese komischen Typen opfern viel Muße und Zeit,
stehn für Eure Wünsche (fast) immer bereit.
Sorgen dafür - ohne zu klagen -
daß Ihr im Hallenbad könnt unter Wasser ‘Purzelbäume’ schlagen,
daß Ihr danach in einem gemütlichen Heim
könnt König unter Königen sein,
daß Ihr am Wochenende dürft tauchen in Seen,
in denen für andere Tauchverbote bestehen,
daß Ihr könnt diskutieren mit edlen Tauchern und Chaoten,
ja Herr gott, wo kriegt man das noch für 150 Mark ein Jahr lang geboten?
Ihr meint, die hätten sich um die Jobs ja gerissen -
diese Einstellung find ich wahrlich „beschissen“
Wahrscheinlich habt Ihr die letzte Wahl vergessen,
da waren nicht viele auf einen Vorstandsposten versessen

Einer unserer Erwins zählt auch zu den Deppen,
der, der Eure Flaschen darf zum Kompressor schleppen.
20 „Bottles“ zum TÜV und im eigenen Wagen zurück,
für Erwin selbstverständlich, für den TSC ein Glück.
Sind andere zu faul, Geräte in den Keller zu tragen,
erledigt Erwin auch das, ohne Wut im Magen.
Zumindest jetzt müßte es auch dem Letzten klar sein,
der Erwin ist ein brauchbarer Depp für den Verein.

Die Übungsleiter darf man auch zu den Deppen zählen.
Sie müssen sich manchmal furchtbar quälen,
wenn TSC-ler sich im Wasser verhalten,
als gelte es eine Party -und kein Training- zu gestalten.
Abwechslung wollen sie bringen, scheuen weder Zeit noch Mühe,



Vereinsgeschichte



trotzdem stehen einige gelangweilt in der Brühe.
Dem einen ist zu hart, was dem andern zu weich,
verflucht, da find' einer noch den richtigen Vergleich!
Es soll sogar Taucher geben, Ihr werdet lachen,
die den ÜL für den Dreck im Wasser verantwortlich machen...

Gelt, da bleibt Euch der Mund auf --- bitte wieder schließen!
Der Dichter möchte nicht weiter verdrießen.
Ganz so schlimm, wie ich's geschildert,
sind die Sitten beim TSC noch nicht verwildert.

Doch etwas ist dran, und jeder sollte vorsichtig sein,
mit vorschneller Kritik, an den Deppen im Verein.
Zum Schluß ein paar Regeln,
wenn jeder die kapiert
läuft unser Clubleben wie geschmiert:

- hilf immer mit, hab dazu den Mut,
ein bißchen Arbeit steht auch dem „Taucheradel“ gut
- hast Du zum Trainieren „Null-Bock“ und willst trotzdem im Wasser stehn,
solltest Du den Aktiven wenigstens aus dem Wege gehn
- machen Dir nur bestimmte Dinge Spaß, versuche zu verstehn,
daß andere das eben anders sehn
- paßt Dir etwas nicht, vermeide Schimpfen und höhnisches Lachen,
versuche es einfach besser zu machen.

Zusammengefaßt muß unsere Parole sein:
„seid nett zu den Deppen im Verein !“
Wir müssen sie pflegen, damit wir nicht - eh' wir uns versehn -
selber als die Deppen im Regen stehn.
Darum stimmt alle in den Dank mit ein:
„ein dreifach Hoch - und langes Leben -
den lieben Deppen des TSC Bietigheim !“

Aus TSC-Report 3/1986 Autor Martin Wunderlich

TAUCHAUSRÜSTUNGEN zu bekannten **HOZE** Super-Preisen. Alle guten
Fabrikate, sofort ab Lager, RIESEN-Auswahl, laufend „Schnäppchen-
Preise“. **!! Beim Einkauf TSC-Pass mitbringen - es lohnt sich !!**
Reisen: Sie können bei uns alle namhaften Reise-Veranstalter buchen.
Lfd Last Minute Angebote.

Laden-Verkauf: 10-12 und 15-18 Uhr, Samstags 10-12.30 Uhr



HOZE HORST-SIEGFRIED ZELLER
König-Karl-Straße 21 (beim Kursaal)
70732 Stuttgart - Bad Canstatt

Tel.: 0711 / 565904 Fax.: 0711 / 569389



Tauchexpedition

Bei den Bauarbeiten zum neuen Flughafen in Marsa Alam (Ägypten) wurde ca. 80 km südwestlich der Baustelle eine Oase mit einem großen Süßwassersee entdeckt. Der See mit einem Durchmesser von etwa 150 Meter beherbergt einige endemische noch nicht näher bestimmte Süßwasserfische. Er soll den Beschreibungen nach ca. 23 Meter tief sein.

Anschließend geht es noch für 5 Tage auf Kulturtrip zum Assuan-Stausee und Luxor. Die Anreise erfolgt mit Egypt-Air über Luxor. Die Transferzeiten liegen bei ca. 3 Stunden. Sämtliche Übernachtungen erfolgen in 4-Sterne-Hotels. Der Reisepreis ist abhängig von der entsprechenden Personenzahl, wird aber etwa bei 1950,-- DM für 2 Wochen mit Flug und Halbpension liegen. Das Tauchen geht extra. Die Reise wird vom 29. Juni bis 13. Juli 1999 stattfinden.

Nähere Auskünfte und Anmeldung bei Jürgen





JUBILÄUM / Ausstellung anlässlich des 25jährigen Geburtstages des Tauch-Sport-Clubs Bietigheim

Sehenswertes aus Neptuns Gärten

Feierstunde in der Otto-Rombach-Bücherei mit Ausstellungs-Eröffnung – Lob für engagierten Club

BLETIGHEIM-BISSINGEN (weh). Glückwünsche von lokaler und Verbands-Prominenz gab es gestern mittag für den Tauch-Sport-Club Bietigheim, der in der Otto-Rombach-Bücherei ein Silberjubiläum feierte.

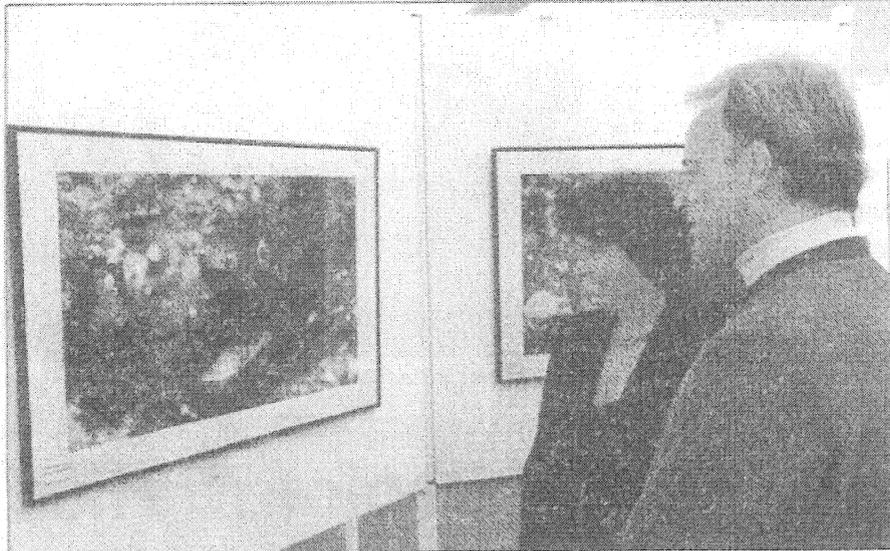
Zu dazu hat man sich etwas Besonderes einfallen lassen: Eine Ausstellung mit großformatigen Unterwasserfotos von Jürgen Röslin, Dr. Michael Hackenberg, Eleonore und Detlef Weiß sowie Hans-Joachim Glinger. Reichlich deren sehenswerte Auswahl aus den Gärten Neptuns und aus den Hallenbaddiefen vom Langnasenbüschelbarsch über den Flughahn bis hin zum Unterwasser-rugby, so wird die Exponatenschau noch ergänzt durch interessantes Tauchgerädel, dessen Bandbreite sich vom 80 Jahre alten Unterwassergehäuse bis hin zum modernen Tauch-Computer spannt.

Vorsitzender Erwin Frötschl freute sich, neben Oberbürgermeister Manfred List MdL auch den 1. Vorsitzenden des Württembergischen Landesverbandes für Tauchsport Gerd Haga und Jürgen Warnecke von der Sachabteilung Film und Foto des Verbandes Deutscher Sporttaucher begrüßen zu können. Zu den vielen Gästen zählten aber auch die Stadträte Doris Natusch und Dr. Eberhard Bross. Stadtverband-für-Sport-Vorsitzender Gerhard Klein und Kultur- und Sportamtsleiter Heinz Seidde.

Ins Wasser gegangen

Mit einer kleinen Einführung gab Frötschl einen Einblick in den Tauchsport und in das Vereinsleben des Clubs, indem er eine Schilderung eines Sportkollegen zitierte, der die Stimmungslage der ersten Stunden des TSC in folgender Weise wiedergibt:

„Die Sonntagsfahrverbote waren überstanden, doch der Olschock saß noch tief. In Amerika machte eine neue Affäre dicke Schlagzeilen. Bei Watergate hielt die Welt



Blick auf die Exponate in der Otto-Rombach-Bücherei. Die Ausstellung geht bis 10. April.

Fotos: Pangerl

den Atem an. Autofahren machte bei uns keinen Spaß mehr, die Politik ohnehin nicht. Was blieb anderes übrig, als ins Wasser zu gehen. Das würde auch genützt: Tauchen war das Motto.“

Inzwischen sei der Club ein städtischer Verein, 135 Mitglieder, davon eine 15köpfige Jugendgruppe, hätten den TSC zu einem Verein gemacht, der weit mehr biete als nur den Rahmen für die Ausübung des Tauchens als Sport. Vielmehr biete die entstandene Gemeinschaft jedem Mitglied die Nutzung eines vielseitigen Freizeitangebots, das über den zum Ausüben des Tauchsports notwendigen logistischen Hintergrund, wie Trainingsbetrieb, vielseitige Trainingsgeräte, Tauchausrüstungen und eigener Kompressor hinausgehe.

Der TSC stelle eine Gemeinschaft zur Verfügung, in der nicht nur Dienstleistungen abgerufen wer-

den könnten, sondern, die auch den Einstieg in ein soziales Umfeld ermögliche, indem das Miteinander-Gestalten und -Erleben an erster Stelle stünden.

Intensives Naturerlebnis

„Als vor 25 Jahren der TSC gegründet wurde, konnte keiner ahnen, welche rasante Entwicklung der Tauchsport nehmen würde: Vom Sport für Individualisten bis zum Modersport, ja gar zum Breitensport von heute. Die Entwicklung, auch für Amateure sicher zu handhabende Tauchausrüstungen, hat dies beschleunigt, doch der Hauptgrund für diese enorme Entwicklung liegt wohl darin, daß beim Tauchen Sport, verbunden mit Leistung, gleichzeitig mit einem intensiven Naturerlebnis verknüpft ist“, kommentierte der Vorsitzende das Unterwasser-Vergnügen. Die Faszination dieses Lebensraumes mit seinem großen Artenreichtum, seiner Schönheit, wie dies hier die Vereinsfotografen dokumentierten, lasse jeden, wenn einmal hautnah erlebt, nicht mehr los. Erwin Frötschl: „Deshalb ist es uns Sporttauchern eine besondere Verpflichtung, diese Lebensräume zu schützen, ihre Schönheit zu bewahren, damit auch nachfolgende Generationen dieses Naturerlebnisses genießen können. Wir gehen davon aus, daß unsere kleine Ausstellung zu einer Förderung des Bewusstseins, unsere Umwelt zu schützen, beiträgt.“

In seinem Dank schloß der TSC-Chef die Ausstellungs-Organisatoren und zahlreichen Helfer ebenso ein wie die Otto-Rombach-Bücherei und die Stadt Bietigheim-Bissingen, die dieses Vorhaben beispielhaft unterstützten.

In Grußworten würdigten danach mehrere Redner den TSC als

engagierte, aktive Sportlergemeinschaft. So stellte Oberbürgermeister Manfred List MdL fest, daß sich der „recht lebendige und recht interessante TSC“ in kurzer Zeit einen festen Platz unter den sporttreibenden Vereinen der Stadt geschaffen habe. List würdigte neben der Ausstellung auch den Gemeinschaftssinn und das Umweltbewußtsein des Clubs.

Gerd Haga zeigte auf, daß sich der Tauchsport in seinem Image stark von der abenteuer- und getreueisunwinterten Sportart zu einem Sport entwickelt habe, der heute jedermann zugänglich sei. Er räumte dem richtigen Verhalten der Taucher und der soziokulturellen Bedeutung der Vereine besondere Relevanz ein: Hier seien Rücksichtnahme und der gegenseitige Beistand in Gefahrenmomenten wichtiger als das persönliche Erleben.

Rasante Entwicklung

Jürgen Warnecke sprach vom einem „sehr rührigen“ Verein und davon, daß es Unterwasserfotografie schon seit 102 Jahren gibt. Durch die digitale Technik gebe es auch in der UW-Fotografie, die eine wichtige Aufgabe in der Dokumentation und der Darstellung von Abläufen unter Wasser übernehme, eine rasante Entwicklung. Auch der Bundesverband-Sprecher unterstrich, daß der Umweltschutz bei den sensibilisierten Unterwasser-sportlern/-fotografen eine große Rolle spiele und sie inzwischen regelrechte Multiplikatoren für den Umweltschutz geworden seien. Sein besonderer Dank galt Jürgen Röslin, der sich sehr stark auch in der Ausbildungsarbeit engagiere. Warneckes Zitat am Schluß: „Wer nicht getaucht hat, hat nicht gelebt“.



Zum Geburtstag des Tauch-Sport-Clubs waren zahlreiche Gäste erschienen.

Bietigheimer Zeitung 8. 3. 1999